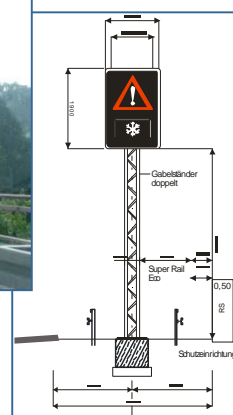


# Detailplanung und Ausschreibung Umbau GMA A 10 (Havelbrücke) und A 13



Quelle: BoschungMecatronic

## Auftraggeber:

Landebetrieb Straßenwesen  
Brandenburg, NL Autobahn,  
Stolpe

## Bearbeitungszeitraum:

07/2011 – 04/2012

## Leistungen AVT-Consult:

- AVTC** Detailplanung Außenanlagen und Zentraltechnik
- AVTC** Kostenberechnung
- AVTC** Erstellung LB und LV sowie Wartungsverträge
- AVTC** Abstimmung mit AG und Dritten

## Projektdaten:

- AVTC** Länge Planungsbereich A10 ca. 5,6 km, A13 ca. 0,3 km
- AVTC** 2 GMA-Stationen, 2 UDE-EQ, 2 AQ (nur A10) DK via FM-Kabel
- AVTC** 1 EV-ÜP je GMA
- AVTC** SWIS-UZ Werder, Freiwald
- AVTC** Überwachung SWIS-Zentrale Stolpe

## Herstellungskosten:

0,27 Mio. €

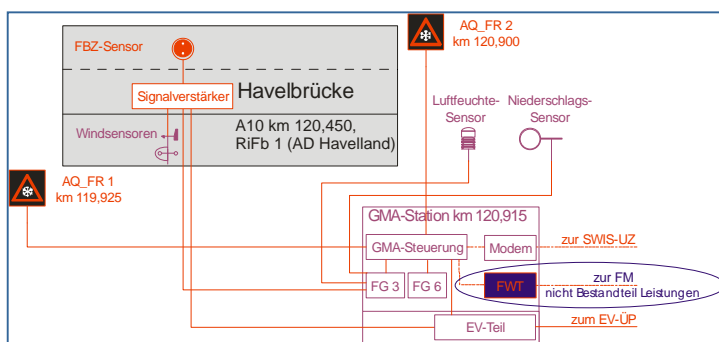
## Projektbeschreibung:

Im Zuge der Bundesautobahnen A 10 (Berliner Ring) und A 13 treten im Bereich Havelbrücke (A 10) und Dahmebrücke (A 13) regelmäßig Glättesituationen durch Kaltluftbereiche und gefrorenen Fahrbahnplatten auf den Brücken auf. Daher soll auf der ca. 704 m langen Havelbrücke an der A 10 bei km 120,45 eine ca. 5 km weiter nördlich installierte Glättmeldeanlage (GMA) umgesetzt und angepasst werden. Die GMA an der Dahmebrücke (A 13 km 35,2) wird neu installiert.

Die A 10 ist im Bereich der GMA geprägt durch moderate Belastungen (DTV 2009 ca. 31.000 Kfz/24h). Diese gilt analog für die A 13 (DTV 2009 ca. 40.000 Kfz/24h).

Insbesondere die GMA auf der A 10 war komplex, da die aktive Fahrbahnsonde sowie die Windsensorik direkt auf der Havelbrücke (Stahl-Überbau) zu positionieren war. Die eigentliche GMA-Station mit den restlichen Sensoren (insb. Niederschlag) wurde bei km 120,915 als Bodenstation außerhalb der Brücke geplant.

Eine zusätzliche Besonderheit ist die Errichtung von insg. 4 WVZ zur Anzeige einer Glättewarnung (manuell aus der SWIS-Zentrale geschaltet).



Alle Anlagen wurden inkl. UDE-EQ, WVZ, EV, DK, Vorgaben für die Steuerung und Anbindung an die Zentraltechnik

Stand: 07/2012